

Mutmachen im Gottesdienst

Am 19. November 2023 fand ein Gottesdienst der Neuapostolischen Kirche in der Kapelle der Seniorenresidenz Augustinum in Bad Soden statt.

Anlass für diesen Gottesdienst war der Wunsch einer Glaubensschwester, die in dem Seniorenheim wohnt, einmal einen Live-Gottesdienst direkt vor Ort erleben zu können. Dank der freundlichen und guten Zusammenarbeit mit der für die Einrichtung zuständigen Pfarrerin konnte der Gottesdienst in der Kapelle des Augustinums stattfinden. Neben besagter Glaubensschwester und zahlreichen Mitgliedern der Gemeinde Kelkheim nahmen einige Bewohner des Hauses teil.

Keine Angst vor Gott

Dienstleiter des Gottesdienstes war Priester Matthias Aschermann. Er verwendete das Bibelwort aus Offenbarung 20,12: „Und ich sah die Toten, Groß und Klein, stehen vor dem Thron, und Bücher wurden aufgetan. Und ein andres Buch wurde aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben steht, nach ihren Werken.“

Die Botschaft war, dass Christen keine Angst vor Gottes Gericht haben müssen, sondern auf Gottes Gnade hoffen dürfen. Dank dem Opfer seines Sohnes Jesus Christus haben sieimmer wieder die Chance auf Vergebung der Sünden. Sie nehmen Jesus Christus an und halten seine Gebote ein. Aus der Liebe zu Christus entstehen Werke der Liebe zu Gott und dem Nächsten.

Gedanken auf dem letzten Weg

Priester Christian Fröhlich betonte in seinem Mitdienen den Wert des Lebensbuchs. Beruflich begleitet er Menschen in den letzten Lebensstunden und berichtete, dass er oftmals erlebe, welche negativen Gedanken dabei eine Rolle spielen. Sei es der Verkauf des Autos nach dem Tod, die Verweigerung des Erbes an bestimmte Angehörige und andere Überlegungen, die zu einer gewissen Bitterkeit führen. Priester Fröhlich wünschte allen Beteiligten, vom Zwei- bis

Hundertjährigen, dass sie ihr Lebensbuch mit positiven Gedanken und vielen glaubensbestärkenden Erlebnisses füllen können.

Gemeinsam vor dem Tisch des Herrn

Priester Michael Ohland bereitete auf das gemeinsame Abendmahl vor. Er betonte dabei Jesus Lebensweg und ließ sich durch das Altarbild der Kapelle, das einige Stationen Jesus zeigt, inspirieren. Besonders die Gemeinschaft mit dem Vater und friedliche Gedanken, die auch beim irdischen Abendessen wichtig sein sollen, stellte er in den Vordergrund.

Mitglieder der Gemeinde Kelkheim begleiteten den Gottesdienst musikalisch. Dabei wurden ökumenische Klassiker wie „Nun danket alle Gott“ vorgetragen. Die Anwesenden empfanden den Morgen als gelungen und es wird sicherlich nicht der letzte Gottesdienst der Neuapostolischen Kirche vor Ort gewesen sein.

11. Dezember 2023

Text: Sarah Kralj

Fotos: Hans-Joachim Allgaier



